

Bericht von <http://www.homegate.ch>

Die besten Umzugstipps

Umzug in Sicht? Dann wird es jetzt höchste Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen. Hier finden Sie die besten Tipps für einen reibungslosen und stressfreien Umzug.

Von Gabi Hophan

Ziehen Sie selber um oder beauftragen Sie eine professionelle Möbelspedition? Oder kombinieren Sie beides? Alles hat Vor- und Nachteile. Selber zügeln ist zwar günstiger, birgt aber grössere Verletzungsgefahren in sich. Zudem haften Sie für allfällige Transportschäden selbst. Vor allem bei wertvollerem Hausrat lohnt es sich, ein Umzugsunternehmen zu beauftragen.

Die beste Offerte

Holen Sie von Unternehmen aus Ihrer Region mehrere Offerten ein, da in der Regel die Verrechnung ab und bis Domizil des Transporteurs erfolgt. Seriöse Firmen erstellen die Offerte anhand einer Besichtigung vor Ort, und zwar üblicherweise kostenlos.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der Offerten, ist es sinnvoll, den Umzugsunternehmen möglichst genaue Angaben zu machen. Zu diesen Angaben gehören: Grösse der Wohnung, Umzugsdatum, Uhrzeit, alte und neue Adresse samt Stockwerk, Tragdistanz vom Parkplatz zum Haus, Art des Treppenhauses und Grösse des allfällig vorhandenen Lifts. Erwähnen Sie auch besonders sperrige Möbelstücke (z. B. Flügel).

Checkliste machen

Listen Sie auf, was wann gemacht werden muss. Ausführliche Checklisten findet man in der Rubrik [Umzugsplanung](#) von homegate.ch sowie z. B. beim [Mieterverband](#). Damit Sie mit Sicherheit nichts vergessen, können Sie den kostenlosen [Umzugsplaner](#) von homegate.ch abonnieren, mit welchem Sie gestaffelt vier E-Mails mit praktischen Ratschlägen und Hilfsmitteln für jede Phase des Umzugs bekommen.

Vorbereitung ist alles

Falls Sie das totale Chaos vermeiden wollen, sollten Sie alles genau durchdenken und organisieren. Entrümpeln Sie z. B. Schränke, Keller und Estrich, erstellen Sie einen Möbelstellplan, beschriften Sie Möbel und Kartons so, dass sie ins richtige Zimmer gestellt werden, markieren Sie zusammengehörende Möbelteile, stecken Sie Stifte, Zapfen und Schrauben pro Möbelstück in eine beschriftete Tüte, behalten Sie persönliche Wertgegenstände und Dokumente während des Umzugs bei sich. Und vor allem: Sorgen Sie für genügend Helpspersonal am Zügeltag.

Umzug mit Kindern und Haustieren

Während eines Umzugs sind Kinder bis zu sechs Jahren bei Familienangehörigen oder Freunden am besten aufgehoben. Ältere Kinder sollte man mithelfen lassen, weil sie den Umzug so besser verkraften. Stellen Sie am neuen Ort die Möbel im Kinderzimmer zuerst auf und packen Sie anschliessend die Kindersachen aus. Dann fühlen sich Kinder schnell zu Hause. Denken Sie auch über eine Lösung für allfällige Haustiere während des Umzugs nach.

So vergleicht man Offerten

Studieren Sie die Offerten genau, um festzustellen, welche Leistungen inbegriffen sind. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Stundenpreis, Pauschale (also Fixpreis) sowie Stundenpreis mit Kostendach.

Stundenpreis mit Kostendach

Beim Kostendach wird angegeben, wie viele Stunden man maximal zu bezahlen hat. Dauert der Umzug weniger lang, bezahlt man die tatsächlichen Stunden. Dauert er länger, bezahlt man das in der Offerte angegebene Kostendach. Prüfen Sie bei Stundenpreisen, welche Leistungen allenfalls noch zusätzlich verrechnet werden (sind z. B. Mehrwertsteuer, leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe, Treibstoff usw. inbegriffen?).

Achtung bei Billigangeboten

Seien Sie misstrauisch, wenn eine Offerte verglichen mit allen anderen sehr viel günstiger ist. Die Billig-Firma könnte schlechte Fahrzeuge verwenden oder ungeschultes Personal beschäftigen. Prüfen Sie auch, ob eine Transportversicherung inbegriffen ist. Informieren Sie sich allenfalls im Internet, ob die offerierende Firma von anderen Kunden bereits beurteilt wurde.

Haftung beim Schadenfall

Wenn Sie Kisten selber packen und/oder auspacken, sie aber vom Spediteur transportieren lassen, haften Sie für allfällige Schäden selbst. Zudem sind bestimmte Sachen (z. B. Computer) generell nicht versichert, selbst dann nicht, wenn die Spedition das Verpacken, den Transport und das Auspacken übernimmt. Zügeln Sie Computer also lieber selber!

Tipp: Beachten Sie die Haftungsmitel (meist Fr. 500 pro m³). Falls diese nicht ausreicht, ist eine zusätzliche Transportversicherung abzuschliessen.

Haftungshinweise für das Zügeln

Wenn Sie selbst zügeln wollen, denken Sie bitte daran, dass Ihre Wohnungseinrichtung beschädigt werden kann. Die Haftpflichtversicherung der freiwilligen Helfer zahlt bei «Freundschafts- oder Kulanzdiensten» nicht. Sie bezahlt nur dann, wenn Sie mit Ihren Helfern einen schriftlichen Vertrag abschliessen, in dem ein Stundenlohn festgelegt wird.

Schäden schriftlich festhalten

Falls durch den Transport Schäden entstehen, halten Sie diese möglichst schon auf dem Arbeitsrapport der Umzugsfirma fest oder melden diese spätestens innerhalb von drei Tagen (telefonisch und schriftlich mit Einschreibebrief). Achtung: Kratzer an Möbeln sind nicht automatisch versichert. Wenn Sie Möbel ohne Kratzer haben, lassen Sie sich das bitte von der Umzugsfirma vor dem Umzug bestätigen.

Möbellift

Viele Zügelunternehmen bieten auch Möbellifte an. Mit diesen muss man selbst grosse Möbel nicht mehr zerlegen und auch nicht durch enge Treppenhäuser tragen. Auf dem Möbellift gleiten sie (und auch das übrige Zügelgut) schnell und sicher nach unten und werden von der Liftplattform direkt auf die Hebebühne des Zügelwagens umgeladen.

Natürlich kostet ein Möbellift extra. Aber je nach Stockwerk und Anzahl der zu transportierenden Möbel und Kisten reduziert sich die Anzahl der Arbeitsstunden unter Umständen so stark, dass sich ein Möbellift lohnt.